

Zu Nutz und Frommen der Münzfreunde und Kenner geben wir hier die Beschreibung dieser Münzen, welche, gleich den früher geschilderten, Bracteate in Silber sind.

1. Adler stehend, mit ausgebreiteten Flügeln, Kopf links gewendet. Doppelring; Durchmesser 17 Mm.

2. Adler stehend, die ganze Figur links gekehrt. Ihm zu Füßen links ein männliches Brustbild; über diesem ein Kreuz. Doppelring; Durchmesser 17 Mm.

Das Gepräge beider Münzen ist ziemlich deutlich. G.

### Auszug aus dem Leitbuche des kärntn. Geschichtsvereines (begonnen mit dem Jahre 1800).

1800.

Prinz von Condé kömmt, nachdem die Trümmer des seinen Namen führenden Corps nach der Schlacht bei Hohenlinden — 2. Dezember 1800 nach Obersteier beordert worden waren, an der Spitze derselben nach Klagenfurt. Ebenso nahm Maria Theresia, Prinzessin von Savoyen, Gemalin des Grafen von Artois (nachmaligen Königs Karl X. von Frankreich) mit dem Sohne des Grafen von Artois, Karl Ferdinand, Herzog von Berry, in Klagenfurt ihren Wohnsitz. Erstere wohnte im ehemaligen deutschen Hause — jetzt ein Theil des Priesterhauses, — letzterer im Plattenfeld'schen, später Kinner'schen Hause am alten Plage.

In diesem Jahre wird, über Veranlassung des Fürstbischöfes von Gurk, Altgrafen von Salm-Reifferscheid, der in Kärnten bis dahin unbekannte Schneepflug zum ersten Male in Anwendung gebracht.

1801.

Am 1. April wird die französische Occupation der Theile Oberkärntens (das Lieser-, Möll- und obere Drau-Thal), welche auf Grund des vom Erzherzoge Karl von Oesterreich nach der Schlacht bei Hohenlinden am 25. Dezember 1800 abgeschlossenen Waffenstillstandes, den Franzosen als Pfand verblieben waren, aufgehoben.

Am 28. Dezember stirbt in Klagenfurt der k. k. Landrath und Kreiscommissär Philipp Jakob Freiherr von Silberberg, der letzte Sprosse des, bereits im 13. Jahrhunderte urkundlich vorkommenden

alten kärntnerischen Adelsgeschlechtes der Herren von Silberberg, deren Stammschloß die (nun längst in Ruinen liegende) Beste Silberberg im obern Görtschizthale war.

1802.

In Folge der aus Ursache der erschöpften Geldkräfte des Landes und der verschlimmerten Goldwährung entstandenen Theuerung der Lebensmittel kostete in Klagenfurt das Pfund Rindfleisch 8 kr., 1 Ei 1½ kr., 1 Maß Bier 6 kr., der Vierling Weizen 11 fl. 7 kr., der Vierling Roggen 8 fl. 24 kr., Gerste 6 fl. 40 kr., Heiden 6 fl. 45 kr., Hafer 3 fl. 4 kr., 1 Pfund Speck 26 kr., Schmalz 31 kr., Zucker 1 fl., Kaffee 1 fl. 18 kr., sämmtlich Bankozettel-Währung.

Am 16. Juni zog ein fürchterliches Hagelwetter über Klagenfurt. Die Schlossen hatten die Größe von Hühnereiern und lagen vielenorts über 1 Schuh hoch.

1803.

Am 13. November feiern in Saisnitz zwei Ehepaare ihre goldene Hochzeit.

Am 28. August wird die Schutzengelkirche in der St. Weiter-Vorstadt, nachdem sie durch 19 Jahre als Magazin für das Militärgedient hatte, vom Fürstbischöfe Salm feierlich wieder eingeweiht.

Am 8. Oktober findet zu St. Andrä im Lavantthale eine seltene rührende Feier statt. Der allgemein verehrte und gelehrte Canonikus Anton v. Dornhofen feiert sein 50jähriges Priester-Jubiläum. Nach dem festlichen, vom Jubilar celebrirten Hochamte hält der dortige Schmiedmeister Josef Klawar mit seiner 90jährigen Gattin seine goldene Hochzeit und wird das Jubelpaar von dem Jubelpriester v. Dornhofen kirchlich eingeseget.

In diesem Jahre schenkt Herr Peter Graf v. Goß, Besitzer der Güter Moosburg, Karlsberg, Ebenthal u. u., der k. k. Gymnasial-Bibliothek in Klagenfurt seine aus 20.000 Werken bestehende Privat-Bücherammlung.

1804.

Am 18. März stirbt in Klagenfurt die Oberin des Elisabethinnen-Klosters, Frau Maria Kaveria Gasser, Verfasserin der Geschichte ihres Klosters.

Am 13. Juni wird Klagenfurt von einem heftigen Erdbeben heimgesucht, das in 3 Stößen, deren letzter, stärkster, um 7 Uhr 45 Mi-

nuten Früh eintrat, während gerade die Arbeiter mit dem Anstriche der Kuppel am St. Egidenthurm beschäftigt waren.

Am 1. August verliert Kärnten seine eigene Landesstelle und Landeshauptmannschaft und wird unter Einem Gubernium mit Steiermark vereinigt.

Am 9. September geschieht in Klagenfurt unter großen Feierlichkeiten die Proclamirung des Pragmatikal-Gesetzes vom 4. August 1804, wodurch Kaiser Franz I. sich zum erblichen Kaiser von Oesterreich erklärte, von einer zu diesem Zwecke auf dem neuen Platze errichteten Estrade.

Am 11. Oktober verläßt Maria Theresia von Savoyen, Gemalin des Grafen von Artois (zweiten Bruders Ludwigs XVI) Klagenfurt und begibt sich nach Graz.

Am 5. Dezember marschirt aus der Garnison Klagenfurt das Bataillon des Landes-Regimentes Hohenlohe-Bartenstein nach Görz, um in den Kordon eingereiht zu werden, der gegen Italien aufgestellt war, wo sich Spuren des gelben Fiebers (spanisch vomito brieto) gezeigt hatten.

#### 1805.

Am 17. März stirbt in Klagenfurt der gelehrte und allgemein hochgeachtete Jesuit Franz Freiherr v. Wulfen, als Botaniker ausgezeichnet und Entdecker der nach ihm benannten *Wulfenia carinthiaca*.

Am 15. Mai stirbt in Wien Graf Max Thaddäus Egger, ein vorzüglicher Förderer der kärnt. Montan-Industrie und Gründer des Wohlstandes der zwei gräßlich Egger'schen Linien in Kärnten.

Am 25. Juli stirbt in St. Veit Freiherr Mathias von Koller, hochverdient um die kärntnerische Stahl- und Eisenindustrie, von Kaiser Franz II. ausgezeichnet durch die Erhebung in den Freiherrnstand.

Am 28.—30. Oktober zeichnet sich das kärntnerische Landes-Regiment Prinz Hohenlohe-Bartenstein in der stägigen Schlacht bei Colbiero in Venedig unter Erzherzog Karl bei Vertheidigung der am rechten Flügel der Armee befindlichen Schanze Nr. 10 durch Tapferkeit aus und wird im Tagesbefehle des Erzherzogs vom 17. November 1805 belobt.

Am 20. November trifft Erzherzog Johann mit seiner Armee-Abtheilung auf seinem Rückzuge aus Tirol in Klagenfurt ein.

Am 21. November rettet Hauptmann Schneider (der nachmalige Feldmarschall-Lieutenant Baron Schneider von Arno) einen österrei-

chischen Artillerie-Park an der Gail vor den aus dem Gailthale vordringenden Franzosen durch Vertheidigung der Gailbrücken bei Federaun, während welcher Zeit die Kanonen gegen Unterkärnten abgeführt werden konnten.

Am 16. November geschieht die Activirung der kärnt. Landes-Administration durch ihren Präsidenten Grafen Peter v. Goëz.

Am 27. November Nachmittag 2 Uhr rückt ein französisches Commando des Generals Lacour in Klagenfurt ein und wird der Führer desselben, Oberstlieutenant Daru, vom Fürstbischöfe Altgrafen Salm und vom Landes-Administrator Grafen Peter v. Goëz auf dem neuen Platze empfangen.

Am 28. November rückt der französische General Lacour mit dem 24. und 30. Dragoner-Regimente in Klagenfurt ein.

Am 29. Dezember kömmt der französische Marschall Ney nach Klagenfurt und wohnt in der ständischen Burg.

Mit Ende dieses Monats räumen die Truppen des Marschalls Maßena in Folge des Preßburger-Friedens vom 26. Dezember 1805 die Provinz Kärnten.

### Verzeichniß

der dem kärntn. Geschichtsvereine im Jahre 1873 gewidmeten Geschenke und der von selbem gemachten Ankäufe.

### G e s c h e n k e.

(Fortsetzung.)

Von Herrn Dr. Valentin Pogatschnigg in Wiener-Neustadt: Eine große chinefische Bronzemünze (Ghesch).

Von Herrn Johann Knull, k. k. Rechnungsoffizial in Graz: 1. Große silberne Gedächtnismünze auf die 1100jährige Gründungsfeier des Erzbisthumes Salzburg. 1682. — 2. Silbermünze mit Henkel-Franc. M. M. Ag. Dux. Etruriae.

Von Herrn Richard Canaval in Klagenfurt: 1. Antike Kupfer- und 2 Bronzemünzen (Augustus, Diocletianus und Maximilianus) gefunden bei Bleiburg. — 2. Antike Bronzemünze (Maximilianus) gefunden bei Sabrisniz in Krain.

Von Herrn Edelmann, Kaufmann in Leifling: 4 Stück silberne Blechmünzen (Brakteate) aus dem Münzfonde von Leifling 1873.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [65](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Auszug aus dem Zeitbuche des kärntn. Geschichtvereines \(begonnen mit dem Jahre 1800\). 190-193](#)